

Protokoll der Kokreissitzung vom 10.01.03

anwesend: Hugo Braun, Lena Bröckl, Sven Giegold, Kurt Haymann, Philipp Hersel, Astrid Krauss, Sabine Leidig, Oliver Moldenhauer, Lars Niggemeyer, Werner Raetz, Astrid Schaffert, Richard Schmidt, Peter Wahl, Thomas Erling

1. Protokoll vom 17.12.

Zu Punkt 6 „Beschluß“: Es wird festgehalten, daß Oliver Moldenhauer das Diskussionsforum Netz zu attac/dgb/venro bereits vor Formulierung der entsprechenden Erklärung des Ko-Kreises einrichten sollte.

Zudem ist „mit Zustimmung Olivers“ durch den Nachnamen „Pye“ zu ergänzen.

Oliver Moldenhauer stellt die überarbeitete Version des Protokolls ins Netz.

2. Ratschlag

Die von Hardy entworfene Tagesordnung wurde mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Der Kokreis dankt Hardy für seine Arbeit.

Aufgabe des Kokreises ist die Gestaltung der beiden Plenumsblöcke Fr 17-20 und Sa 16-19.

Folgender Ablauf wurde beschlossen:

Fr 17-20h: 1.: Inputreferat Weltwirtschaft/Kriegsgefahr von Sven Giegold, dann Diskussion
2.: Inputreferat Strategische Analyse von Peter Wahl, Diskussion

Sa 16-19: 1.: Inputreferat Aktuelle Entwicklung und Taktik von Attac von Astrid Schaffert
sowie Rückblick und Ausblick auf Aktionen und Kampagnen, Diskussion
2.: Inputreferat DGB-Papier von Kurt Haymann, Diskussion

Kurt Haymann und Oliver Moldenhauer bilden für diesen Tagesordnungspunkt eine Vorbereitungsgruppe, die versucht mit den Kritikern des DGB-Papiers ein gemeinsames Verfahren zur konstruktiven Beilegung des Konfliktes zu finden.

Im KoKreis wurde der Umgang mit diesem Konflikt kontrovers diskutiert, insbesondere über die Frage, ob das Papier den Konsens verletze, konnte keine Einigkeit erzielt werden. Alle Mitglieder des KoKreises stimmen aber überein, daß viele Mißverständnisse durch die Verdeutlichung des tatsächlichen Charakters des DGB-Papiers als eines reinen Bündnispapiers, das in keiner Weise den Grundkonsens von attac verschiebt, ausgeräumt werden können.

Folgende Verfahrensschritte für eine eventuelle Abstimmung wurden erwogen:

a) getrennte Abstimmung über Inhalt des Papiers, sein Zustandekommen und Rückzug der Unterschrift; b) Fassung eines Beschlusses zum Stellenwert des Papiers als eines Bündnispapiers, das die Frankfurter attac-Erklärung nicht verändert

Der Kokreis trifft sich Freitag nach dem Abendessen und sollte noch die Haushaltsdebatte vorbereiten.

3. Offener Brief an Schröder

Der offene Brief wird nicht unterzeichnet, da er umstritten ist. Lena Bröckl schreibt hierzu eine Mail, die in Kopie an den wiss. Beirat weitergeleitet werden soll. Selbstverständlich kann jedes Ko-Kreismitglied individuell unterzeichnen.

4. Venezuela

Richard Schmidts Vorschlag einer taz-Beilage zu Venezuela wurde zunächst verschoben bis er und Werner Raetz eine gemeinsame Vorlage zum Thema Lateinamerika erarbeitet haben. Werner Raetz bringt ila-Broschüren zum Ratschlag mit. Auf der Homepage wird betreffend Venezuela ein Verweis zur ila eingerichtet.

5. Termine des KoKreises

5. Februar Frankfurt 10h - Vorbereitung: Hugo und Astrid

10. März Frankfurt 10h

15. April Leipzig

23. Mai am Ort des Rates, wohl Hannover 11h

17. Juni Frankfurt 10h

10. Juli Frankfurt 10h

3. September Hannover 11h

9. Oktober Frankfurt 10h

6. Kompetenzen des Webmasters

Oliver Moldenhauer hat einen ausführlichen schriftlichen Bericht über die Tätigkeit des Webteams vorgelegt.

Folgende Verbesserungsvorschläge wurden gemacht:

1. Das Webteam sollte langfristig, mindestens halbjährlich, vorausplanen, unter besonderer Beachtung von kommenden „Highlights“
2. die Homepage sollte häufiger aktualisiert werden
3. bei politisch relevanten Formulierungen sollte kritische Distanz zur eigenen Meinung gewahrt bleiben
4. Informationen über die Struktur von attac sollte auf der Homepage abrufbar sein

Um etwaige Konflikte zwischen Webteam und einzelnen attac-Mitgliedern beizulegen wurde eine Konfliktkommission eingerichtet, der Richard Schmidt und Thomas Erling angehören.

Das Weisungsverhältnis zwischen der Geschäftsführerin des Büros und dem Webmaster bleibt unklar.

7. Aktionstag gegen Krieg am 15.2.

Die Mobilisierung zum 15.2. verläuft bisher schleppend. Auf der Website wird eine Buskoordination eingerichtet. Die Veranstaltung in Berlin wird selbständig von der AG Krieg und Globalisierung vorbereitet, die auch die „speakers tour“ koordiniert

Vorwürfe, daß Attac sich des Themas „Krieg“ nur widerwillig annehme sind falsch. Tatsächlich hat Attac sich nach dem 11.9. sehr schnell positioniert: „Gewaltspirale durchbrechen“

8. Rücktritt von Ellen Diederichs aus dem Kokreis

Der Kokreis nimmt den Rücktritt von Ellen mit Bedauern zur Kenntnis. Das Frauennetz behält als gewählte bundesweite AG seinen Platz im Kokreis und kann eine andere Vertreterin entsenden.

Es wurde angeregt, neue Mitglieder im Kokreis durch einen jeweiligen „Paten“ besser einzubinden.

9. Verschiedenes

-Die Einladung der Immigrantenorganisation DIA für den 31.1.-2.2 sollte angenommen werden. Die Mitglieder der AG Migration des attac-rates werden gefragt, ob sie teilnehmen möchten.

-Burak Copur und Martin Höfft von der AG Migration sind eingeladen, einen Input zum Thema Migration im Kokreis abzugeben

-Sven Giegold stellt bis März einen Entwurf zur Rechtsform von attac fertig.

-Astrid Schaffert schickt die Termine der Regionalkonferenzen per Mail

-Lena Bröckl versucht für attac noch Veranstaltungen beim Kirchentag anzumelden.

-Um für die internationalen „yellow pages“ eine Liste deutscher Ansprechpartner zu erstellen, erarbeitet Oliver Moldenhauer einen Anforderungskatalog, der dann vom Büro zur Erstellung der Liste genutzt wird.